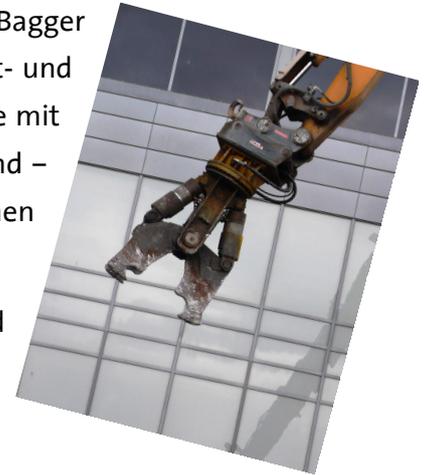




Unübersehbar: Biss für Biss schwindet das Karstadt-Gebäude

Große Fortschritte auf der Baustelle am Freiheitsplatz: ein Longfront-Bagger des Typs Liebherr R 954 arbeitet seit einigen Tagen daran, den Karstadt- und Barthel-Komplex abzureißen. Begonnen wurde an der östlichen Fassade mit der Entfernung der Metall-Panelen. Danach werden die Betonwände und –decken mit einer hydraulischen Zange Stück für Stück herausgebrochen und die Gebäudekörper von oben nach unten abgetragen.



Das schwere Baugerät mit einer Spurbreite von 2,90 Metern wiegt rund 75 Tonnen und verfügt über eine Motorenleistung von rund 330 PS. Voll ausgefahren, kann der Raupen-Bagger eine Höhe bis von 32 Meter erreichen, um Abbrucharbeiten vorzunehmen.

Wenn die riesige Baumaschine schließlich abrückt, werden Gebäude mit einem Gesamtvolumen von rund 100.000 Kubikmeter abgerissen sein. Davon entfallen auf die 26 Meter hohe Karstadt-Immobilie, die über eine Kellertiefe von 8 Metern verfügt, rund 76.000 Kubikmeter. Das benachbarte Barthel-Gebäude erreicht derzeit noch eine Höhe von 21 Metern und ein umbautes Volumen von 17.500 Kubikmeter. Den kleinsten Anteil an den Abriss-



Arbeiten trägt das Wohnhaus in der Bangertstraße bei, das mit einer Höhe von 12,5 Metern und einer Kellertiefe von 2,5 Metern nur 6.600 Kubikmeter umfasst.

Die aktuelle Baustellen-Planung sieht vor, dass die Abriss-Arbeiten bis zu den Sommerferien abgeschlossen sind.

Parallel dazu sollen auf dem Freiheitsplatz die archäologischen Untersuchungen beginnen, damit im Herbst dieses Jahres die Erdarbeiten für die künftige Tiefgarage beginnen können.